

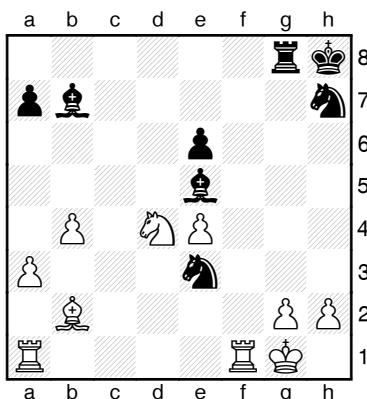
## Aktuell aus dem internationalen Turniergeschehen I

Bei der zur Zeit stattfindenden US-Meisterschaft ist es in der Partie Jung gegen Jünger nach 27 Zügen zu der folgenden interessanten Stellung gekommen.

### Wesley So (2788) - Samuel Sevian (2548)

U.S. Championship 2015 Saint Louis (3. Runde), 03.04.2015

(Klaus Norbert Münch)



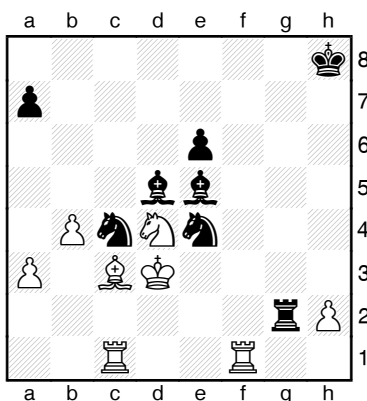
(Diagramm 1)

In dieser Stellung verfügt Weiß mit Turm und drei Bauern gegen Springer und Läufer formal über ein geringes materielles Plus. Dies ist die erste Feststellung, aber nicht die entscheidende! Es kommt sehr auf das Stellungsgefüge an, und da sind - bis auf den Springer auf h7, die schwarzen Figuren recht aktiv postiert. Und der Springer auf h7 kann auch rasch über g5 oder f6 ins Geschehen eingreifen.

Das Gesamturteil lautet: Schwarz wird gewinnen!

### Da zunächst einfach 28... ♖xf1 droht, zog Weiß 28. ♜f2

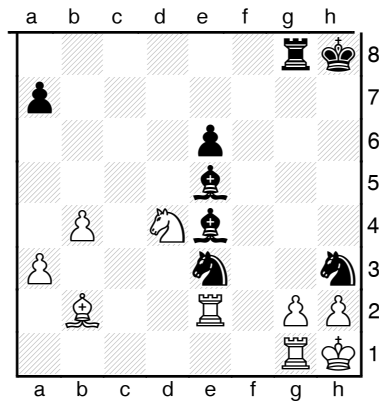
Auch nach 28. ♜f2 wäre Weiß nicht mit heiler Haut davon gekommen. Neben dem einfachen 28... ♖xf1 mit Gewinnstellung hätte Schwarz auch und stärker mit 28... ♘c4 antworten können. Nach weiterem 29. ♙c3 ♘f6 30. ♜ac1 ♘xe4+ 31. ♚e2 ♜xg2+ 32. ♚d3 ♙d5+ gehen dann bei Weiß demnächst die Lichter aus.



(Diagramm 2)

Natürlich gäbe auch 31... ♘xc3+ (an Stelle von 31... ♜xg2+ den Gewinn nicht aus der Hand. Nach weiterem 32. ♜xc3 ♜xg2+ 33. ♚d3 ♘b2+ 34. ♚e3 ♙g7 35. ♜c7 ♙h6+ 36. ♜f4 ♙d5+ steht Schwarz auf Gewinn. (Siehe Diagramm 3.)

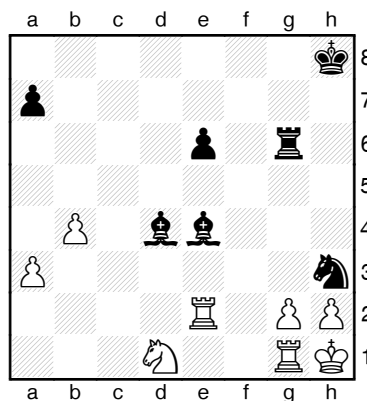




(Diagramm 6)

Es ginge weiter mit 31...♖g6 und nun

a) 32.♗c2 ♕xb2 33.♘xe3 ♕d4 34.♗d1

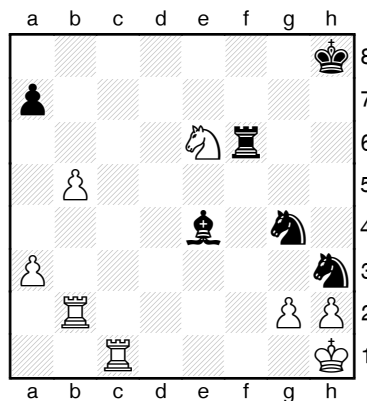


(Diagramm 7)

34... ♕f3! 35.♖c2 (35.♖ge1 ♘f4 36.gxf3 ♘xe2+--+) 35... ♕xg1-+

oder

b) abwartend 32.b5 ♖f6! 33.♖c1 ♘g4 34.♗xe6 ♕xb2 35.♖xb2 (35.♖c8+ ♔h7--+)



(Diagramm 8)

Und nun schlägt mit 35...♖f2! quasi der Blitz ein. (Jetzt droht 36... ♕xg2# und zugleich kann der schwarze Turm wegen ♘xf2# nicht geschlagen werden. Weiß ist am Ende. Er kann die Niederlage nur noch hinauszögern mit z. B. 36.♖c8+ ♔h7 (Nun droht mit ♖f1# ein zusätzliches Matt.) 37.♗g5+ ♔g7 38.♗xh3 (38.♗e6+ ♔g6 39.♖g8+ ♔h7 40.♖g7+ ♔h6-+) 38...♖xb2 39.♖c7+ ♔f6 40.♖c1 ♕xg2+ 41.♔g1 ♕xh3-+]

Schwarz setzte in der Partie nach **29.♔h1** mit **29...♗c4** fort und erreichte damit schließlich den Gewinn. Weiß hätte sich allerdings im 31. Zug stärker wehren und Schwarz zu einer plausiblen,

aber fehlerhaften Fortsetzung verleiten und dann vielleicht sogar noch ein Unentschieden erreichen können.

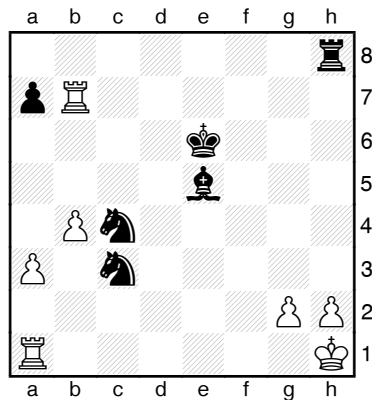
An Stelle von **29...♗c4** stand Schwarz mit **29...♗xe4** eine andere und letztlich konsequentere Fortsetzung mit lehrreichen taktischen Wendungen zur Verfügung. Siehe hierzu weiter unten die Analysen unter „Variante **29...♗xe4**“.

In der Partie ging es weiter mit: **30.♙c3 ♗xe4 31.♖f7?! (Leistet im Gegensatz zum im Folgenden betrachteten 31.♖f3! keinen Widerstand mehr.)**

Schwarz gewann nun rasch: **31...♗xc3 32.♖xb7 ♕xd4 33.♖f1 ♖g7 34.♖b8+ ♔h7 35.g3 e5 36.♖ff8 ♗e3 37.h4 ♗e4 38.♖h8+ ♔g6 39.h5+ ♔g5 40.h6 ♖f7 41.h7 ♖f1+ 0-1**

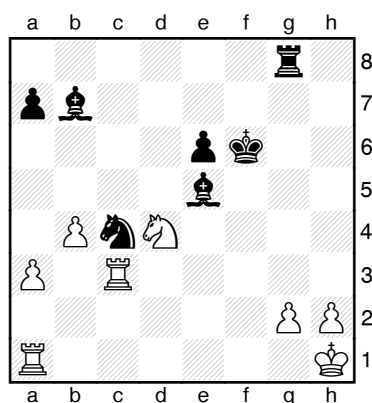
Nur mit **31.♖f3!** (anstatt **31.♖f7**) wäre noch Widerstand möglich gewesen: **31...♗xc3 32.♖h3+ ♔g7 33.♖xc3**

(Setzt Weiß stattdessen mit **33.♗xe6+** fort, folgt **33... ♔f7 34.♖h7+ ♔xe6 35.♖xb7 ♖h8+** und Schwarz verfügt mit drei Figuren für den Turm über klaren materiellen Vorteil und steht natürlich auf Gewinn, aber Weiß kann das Endspiel dann noch einige Zeit schleppen.)



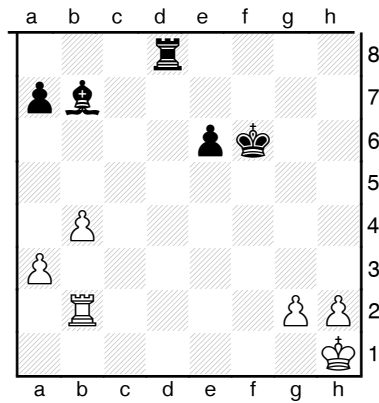
(Diagramm 9)

Nach **33.♖xc3** ist nun **33...♔f6!** der klare Weg zum Gewinn:



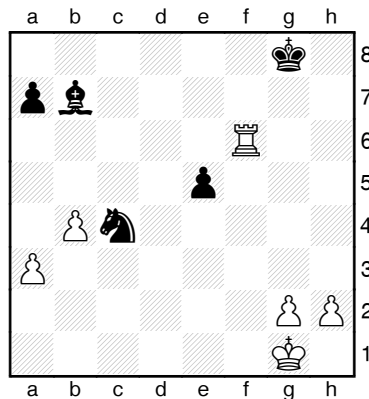
(Diagramm 10)

Relativ am besten ist nun noch **34.♖a2** (Nach **34.♖xc4 ♕xg2+ 35.♔g1 ♕d5+-+** gewinnt Schwarz rascher.) **34...♗b2 35.♖xb2** (oder **35.♖c2 ♕xd4 36.♖cxb2** (**36.♖axb2** ist schlechter wegen **36...♖xg2 37.♖xg2 ♕xb2+**) **36...♕xb2 37.♖xb2 ♖d8+** (Zu dieser Stellung kommt es auch nach **35.♖xb2** usw.) **35...♕xd4 36.♖cb3** (**36.♖c7 ♕xb2 37.♖xb7 ♖g7+**) **36...♕xb2 37.♖xb2 ♖d8+** (Schwarz steht mit seiner Mehrfigur in Verbindung mit seinem e-Bauern klar auf Gewinn.)



(Diagramm 11)

Nach  $33.\text{Rxc3}$  würde allerdings der plausibel erscheinende, aber schwache Zug  $33...\text{Kxd4}$  (?) (an Stelle von  $33...\text{Kf6!}$ ) den Gewinn vergeben, wegen  $34.\text{Rg3+ Kf7}$   $35.\text{Rh3+ Kg7}$   $36.\text{Rg3+}$  mit Dauerschach. Es sei denn Schwarz versucht noch  $36...\text{Kf7}$   $37.\text{Rf1+ Kf6}$   $38.\text{Rxg8 Kxg8}$   $39.\text{Rxf6 e5}$   $40.\text{Kg1}$



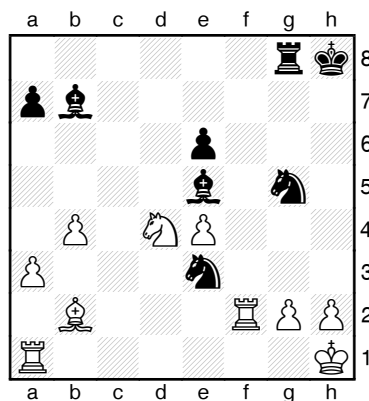
(Diagramm 12)

Nun ist eine interessante, aber schwer zu beurteilende Stellung entstanden. Von einem Gewinn für Schwarz kann aber zumindest auf Anhieb keine Rede sein. Vermutlich halten sich die Stärken von Weiß (Turm und g- und h-Bauer) sowie von Schwarz (2 Leichtfiguren gegen Turm plus freier e-Bauer) die Waage.

„Variante  $29...\text{Ne4}$ “

Schwarz hatte sich im 29. Zug eine starke und lehrreiche kombinatorische Fortsetzung entgehen lassen.

Nach  $29.\text{Kh1}$



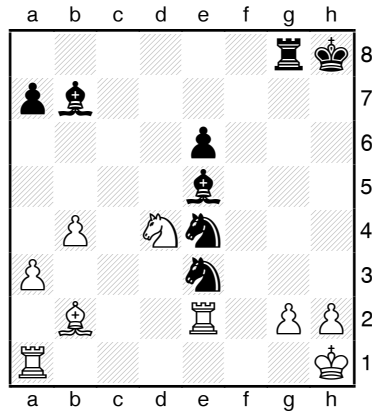
(Diagramm 4)

wäre 29...♞xe4! die weitaus stärkere Fortsetzung gewesen. Die Partie ginge schneller und beeindruckender zu Ende. Für Weiß kommen nur noch zwei Antworten in Betracht: **(a)** 30.♞af1 oder **(b)** 30.♞e2

**(a)** 30.♞af1 Darauf folgt:

30...♞xf2+ 31.♞xf2 ♘xg2+ 32.♞xg2 (Nach 32.♞g1 wird der weiße König schnell matt: 32...♞e4+ 33.♞g2 ♞xg2+ 34.♞h1 ♞g8+ 35.♞f3 ♞xf3#) 32...♞xg2 33.♞c3 ♞f2 -+

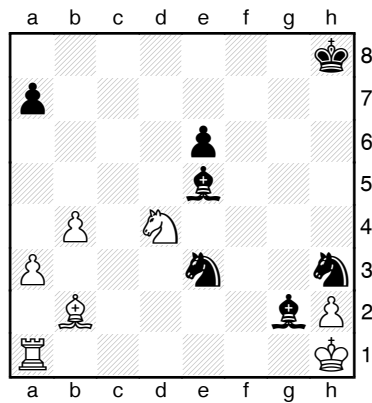
**(b)** 30.♞e2



(Diagramm 13)

Nun führt der schöne Einschlag 30...♞xg2! zum Matt nach 31.♞xg2 (31.♞c1 ist natürlich ebenfalls hoffnungslos und könnte die Mattsetzung nicht aufhalten: 31...♞f2+ 32.♞xf2 ♞xh2+ 33.♞g1 ♞h1#) 31...♞f2+ (Nutzt die Fesselung des ♞f2 aus.) 32.♞g1 ♞h3+ 33.♞h1 ♞xg2#

Zum Abschluss ein herrliches Mattbild, an dem drei der schwarzen Leichtfiguren beteiligt sind.



(Diagramm 14)

Augsburg, 9. April 2015